

Ergebnisvermerk
40. Beratung der Arbeitsgruppe
„Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie im Einzugsgebiet der Elbe“ (WFD)
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
am 08.09.2015 in Magdeburg

Anwesend: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

TOP 1 Eröffnung, Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe, Herr Beyer, eröffnet und leitet die Beratung.

Herr Messing, Frau Börner, Herr Dr. Trepel, Frau Dr. Schlager, Herr Dr. Stania, Frau Mońka, Frau Marszał und Herr Rast haben sich entschuldigt. Als Gast nimmt an der Beratung Frau RNDr. Prchalová, Mitglied der tschechischen Delegation in der Expertengruppe „Grundwasser“, teil.

Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2 Kontrolle der Beschlüsse aus der 39. Beratung der Arbeitsgruppe WFD

Anhand der Übersicht über die in der 39. Beratung der Arbeitsgruppe WFD gefassten Beschlüsse (Vorlage WFD40_15-2-1) wird festgestellt, dass die noch offenen Aufgaben Gegenstand der 40. Beratung sind.

TOP 3 Kurze aktuelle Informationen über Aktivitäten zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (nationale und internationale Aktivitäten, IKSE, ICG)

Deutschland:

- Im Dezember 2014 wurde der Entwurf des aktualisierten deutschen nationalen Bewirtschaftungsplans Elbe für den Zeitraum 2016 – 2021 veröffentlicht. Anfang Mai 2015 fand in Dessau zum Entwurf des Plans eine Informationsveranstaltung der FGG Elbe statt.
- Am 30.11.2015 findet die Elbe-Ministerkonferenz statt, auf ihr wird der aktualisierte deutsche nationale Bewirtschaftungsplan Elbe für den Zeitraum 2016 – 2021 bestätigt.

Tschechische Republik:

- Im Dezember 2014 wurde der Entwurf des aktualisierten tschechischen nationalen Bewirtschaftungsplans Elbe für den Zeitraum 2016 – 2021 veröffentlicht. Die Ergebnisse der Bearbeitung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit wurden am 20.08.2015 auf den Internetseiten des Landwirtschaftsministeriums der Tschechischen Republik und des Umweltministeriums der Tschechischen Republik veröffentlicht.

IKSE:

- Im Dezember 2014 wurde der Entwurf des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) zur Stellungnahme der Öffentlichkeit veröffentlicht (zu den weiteren Details siehe TOP 5).
- Im März 2015 nahm in der IKSE die neu gegründete Ad-hoc-Expertengruppe „Nährstoffe“ (NP) ihre Tätigkeit auf.
- Im April 2015 fand das Internationale Elbeforum statt, auf dem die Entwürfe des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) und des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) vorgestellt und diskutiert wurden.

TOP 4 Endfassung des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) für den Zeitraum 2016 – 2021

In der Beratung wird der Entwurf des Plans mit dem Stand 02.09.2015 diskutiert. Der Plan enthält:

- die Änderungsvorschläge aus den Expertengruppen SW und GW,
- zu den Nährstoffen im Kapitel 5.1.2 den Entwurf des neuen Textes und der Tabelle, die von der Ad-hoc-Expertengruppe NP erarbeitet wurden.

In der Beratung werden grundsätzliche Änderungen des Plans vereinbart, am 09.09.2015 wird der Plan in der Beratung der Redaktionsgruppe noch einmal redaktionell überarbeitet.

Beschluss:

Das Sekretariat arbeitet die in der Beratung der Arbeitsgruppe WFD und der Beratung der Redaktionsgruppe vereinbarten Änderungen in die aktualisierte Fassung des Plans mit dem Stand 10.09.2015 ein. Der noch nicht abgestimmte Text wird im Änderungsmodus sein, die anderen Änderungen werden angenommen. Der Plan mit dem Stand 10.09.2015 wird auf der 28. Tagung der IKSE vorgelegt und als Grundlage für die weitere Bearbeitung des Plans den Expertengruppen SW, GW, und NP sowie den Kontaktpersonen für die wirtschaftliche Analyse und der Arbeitsgruppe WFD zur Verfügung gestellt.

Die Arbeitsgruppe WFD bittet die Expertengruppen SW und GW, die Ad-hoc-Expertengruppe NP und das Sekretariat zusammen mit den Kontaktpersonen für die wirtschaftliche Analyse, den Entwurf der Endfassung der Aktualisierung des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) für den Zeitraum 2016 – 2021 fertigzustellen und bis zum 20.10.2015 der Arbeitsgruppe WFD zur Abstimmung im schriftlichen Verfahren vorzulegen.

Die Anmerkungen der Arbeitsgruppe WFD werden dem Sekretariat bis zum 26.10.2015 mitgeteilt. Die auf der Grundlage der Anmerkungen aktualisierte Fassung des Plans wird bis zum 29.10.2015 zur Behandlung in der Redaktionsgruppe versendet, die sich am 04.11.2015 in Prag trifft.

Die Arbeitsgruppe WFD begrüßt, dass die Ad-hoc-Expertengruppe NP bis Ende Februar 2016 eine zusammenfassende Information zu den Erfahrungen aus der Vorbereitung der Aktualisierung des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ für den Zeitraum 2016 – 2021 mit Schlussfolgerungen für die Vorbereitung der Aktualisierung des Plans für den Zeitraum 2022 – 2027 erarbeiten möchte. Die Arbeitsgruppe WFD bittet die Expertengruppen

pen SW und GW zu prüfen, ob sie ein analoges Dokument erarbeiten würden, und über das Ergebnis in der nächsten Beratung der Arbeitsgruppe WFD zu informieren.

TOP 5 Auswertung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit zum Entwurf des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) für den Zeitraum 2016 – 2021

Das Sekretariat erhielt insgesamt 14 Stellungnahmen, davon betrafen drei Stellungnahmen (Identifikationsnr. BP2015-IKSE004, BP2015-IKSE005 und BP2015-IKSE006) nur den deutschen nationalen Plan und wurden zur Bearbeitung an die Geschäftsstelle der FGG Elbe weitergeleitet. Bei den anderen Stellungnahmen nahm das Sekretariat der IKSE eine erste Auswertung vor und arbeitete sie in die Bewertungstabelle ein. Die Tabelle mit der ersten Auswertung der Stellungnahmen wurde den Expertengruppen SW, GW und NP, der Arbeitsgruppe WFD und den Kontaktpersonen für die wirtschaftliche Analyse zur Verfügung gestellt. In der Beratung der Arbeitsgruppe WFD und der Beratung der Redaktionsgruppe wird der aktuelle Stand der Bewertungstabelle nach der Einarbeitung der Ergebnisse der Beratungen der Expertengruppen SW, GW und NP behandelt und es werden eventuelle Änderungen des Plans im Hinblick auf die Stellungnahmen vereinbart.

Beschluss:

Die Arbeitsgruppe WFD bittet das Sekretariat der IKSE, in Zusammenarbeit mit den Expertengruppen SW, GW, NP und den Kontaktpersonen für die wirtschaftliche Analyse eine Zusammenfassung der Ergebnisse der Auswertung der Stellungnahmen zum Entwurf der Aktualisierung des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) für den Zeitraum 2016 – 2021 vorzubereiten und diese zusammen mit einem Vorschlag für die Veröffentlichung und einem Vorschlag für die Antwort an die Autoren der Stellungnahmen bis zum 15.01.2016 der Arbeitsgruppe WFD zur Abstimmung im schriftlichen Verfahren bis zum 27.01.2016 vorzulegen.

TOP 6 Information zu den erhöhten PCB-Werten im Wasser und schwebstoffbürtigen Sediment in der Elbe

Die deutsche Delegation informiert über die aktuellen PCB-Werte in der Elbe. Sie betont, dass auf der deutschen Seite die erhöhten PCB-Werte in der Elbe als ein ernsthaftes Problem betrachtet werden. Diese Situation wird von der Öffentlichkeit und den Medien verfolgt.

Die tschechische Seite informiert über den aktuellen Stand der Ermittlung der potenziellen Quelle und der Ursachen für das Auftreten der erhöhten PCB-Werte in der Elbe.

Beschluss:

Die Arbeitsgruppe WFD nimmt die Information zu den erhöhten PCB-Werten im Wasser und schwebstoffbürtigen Sediment in der Elbe zur Kenntnis.

Die Arbeitsgruppe WFD empfiehlt, dass nach der Ermittlung der Quelle der erhöhten PCB-Werte in der Elbe Schritte zu deren Eliminierung unternommen werden. Die Arbeitsgruppe WFD bittet die tschechische Delegation, über die Ergebnisse in der nächsten Beratung der Arbeitsgruppe WFD zu informieren.

TOP 7 Ergebnisse des Workshops zum Sedimentmanagementkonzept der IKSE Ende Mai 2015

Am 28.05.2015 veranstaltete die IKSE in Prag einen Workshop mit dem Ziel, Ergebnisse der bisherigen in Deutschland und der Tschechischen Republik durchgeführten Studien und Projekte vorzustellen sowie künftige Vorhaben und Maßnahmen mit Bezug zur Sedimentproblematik zu diskutieren.

Auf dem Workshop wurde festgestellt, dass in beiden Ländern die Umsetzung der Handlungsempfehlungen aus dem Sedimentmanagementkonzept der IKSE begonnen hat. Für den weiteren Prozess gab der Workshop eine Reihe von Hinweisen und Anregungen. Es wurde auch empfohlen, den Umsetzungsprozess des Konzepts durch eine strukturierte Berichterstattung im Hinblick auf die verschiedenen Empfehlungen und Hinweise aus dem Konzept zu begleiten. Die Grundlage dieser Berichte soll der beim Workshop vorgestellte Fragebogen sein. In der Beratung wird ein Verfahrensvorschlag für die strukturierte Berichterstattung vorgelegt (Vorlage WFD40_15-7-2).

Beschluss:

Die Arbeitsgruppe WFD bittet die Delegationen um Anmerkungen zum Vorschlag für die Berichterstattung über die Umsetzung des Sedimentmanagementkonzepts der IKSE (Anlage 2), damit dieser in der 41. Beratung der Arbeitsgruppe WFD abgestimmt und anschließend in der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2016 zur Bestätigung vorgelegt werden kann.

TOP 8 Weiteres Vorgehen zum Thema Wasserknappheit im Bewirtschaftungsplan

Nach der Tagung der IKSE im Oktober 2014 ist deutlich geworden, dass

- die beabsichtigten Arbeiten zum Teil durch bereits vorhandene Strukturen der IKSE geleistet werden können (Expertengruppe „Hydrologie“),
- auf nationaler Ebene einschlägige Studien und Projekte durchgeführt werden bzw. geplant sind, deren Ergebnisse die IKSE nutzen kann.

Im Hinblick auf den Beschluss aus der 27. Tagung der IKSE im Oktober 2014 und die Ergebnisse der 30. Beratung der Arbeitsgruppe FP am 01.09. und 02.09.2015 schlägt das Sekretariat der IKSE vor, das bisherige im Bewirtschaftungsplan aufgeführte Vorgehen zum Wassermanagement wie folgt zu modifizieren:

1. Die Expertengruppe „Hydrologie“ soll
 - eine Auswertung der Niedrigwassersituation 2015 bearbeiten und
 - für die internationale Flussgebietseinheit Elbe geeignete Indikatoren für hydrologische Dürre und ihre Intensität vorschlagen, und zwar in Verbindung mit den Abflüssen an ausgewählten repräsentativen Messstellen, ähnlich wie es bei Hochwassersituationen der Fall ist.
2. Eine neue Ad-hoc-Expertengruppe „Dürre und Wasserknappheit“ soll gegründet werden, die sich mit der Problematik „Wasserknappheit“ befassen würde, mit dem Ziel, bis 2019 einen Vorschlag vorzubereiten, ob und ggf. wie die Problematik Wasserknappheit im aktualisierten Bewirtschaftungsplan für den Zeitraum 2022 – 2027 bearbeitet werden soll.

Dabei wird diese Ad-hoc-Expertengruppe die oben aufgeführten Ergebnisse aus der Expertengruppe „Hydrologie“ und die im Weiteren genannten Aspekte in Betracht ziehen:

- grundlegende Merkmale der internationalen Flussgebietseinheit Elbe unter dem Aspekt Dargebot (unter Einbeziehung des mengenmäßigen Zustands der Grundwasserkörper), Wassernutzungen und ihre Intensität, Trends und insbesondere Feststellung, in welchem Maße ein Wasserknappeitsproblem droht, ob es bereits gegenwärtig von Bedeutung ist, wie es in Erscheinung tritt und ob es nur an einen Teil oder an die gesamte internationale Flussgebietseinheit Elbe gebunden ist, und zwar unter Berücksichtigung der zu erwartenden Folgen des Klimawandels,
- mögliche Folgen von Wasserknappeit für ausgewählte Belastungszustände für die einzelnen Koordinierungsräume oder ausgewählte Einzugsgebiete (um z. B. 10 %, 20 %, 30 %, ggf. auch 40 % geringerer Jahresabfluss).

Bei ihrer Arbeit wird die Ad-hoc-Expertengruppe die Ergebnisse nationaler Studien und Projekte oder strategischer Dokumente nutzen, wie z. B. in der Tschechischen Republik des „Konzepts zum Schutz vor den Folgen von Trockenheit für das Gebiet der Tschechischen Republik“ (Laufzeit 2015 – 2017).

3. Im Hinblick auf die Bearbeitung des Themas Wasserknappeit durch die Ad-hoc-Expertengruppe schlägt das Sekretariat vor, den Text zur Wasserknappeit im „Internationalen Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A), Kapitel 5.1, formal anzupassen. Ohne die Zielstellung zu ändern, wurde der Begriff „Studie“ weggelassen, um die Bearbeitungsform nicht von vornherein vorzuschreiben und der Ad-hoc-Expertengruppe einen Handlungsspielraum zu lassen. Diese Änderung ist bereits im Entwurf des Plans aufgeführt (siehe TOP 4).

Auf der Grundlage der Ergebnisse der 58. Sitzung des Koordinierungsrats der FGG Elbe, die am 23.09. und 24.09.2015 stattfindet, kann die deutsche Delegation der Gründung einer neuen Ad-hoc-Expertengruppe „Dürre und Wasserknappeit“ vorerst nicht zustimmen.

Beschluss:

Die Arbeitsgruppe WFD stimmt dem Vorschlag für die weitere Vorgehensweise zum Wassermengenmanagement und der Anpassung des Textes zur Wasserknappeit im Kapitel 5.1 des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) zu.

Die Frage der Gründung einer neuen Ad-hoc-Expertengruppe „Dürre und Wasserknappeit“ wird gemäß den Ergebnissen der 28. Tagung der IKSE im Oktober 2015 weiter behandelt.

TOP 9 Internationales Messprogramm Elbe 2016

Die Expertengruppe SW legt den Entwurf des „Internationalen Messprogramms Elbe 2016“ zur Abstimmung vor.

Einige Stoffe der chemischen Parameter, die in der Vergangenheit aus dem Messprogramm herausgenommen wurden, wurden aufgrund der Vorgaben der Richtlinie 2008/105/EG in der Fassung der Richtlinie 2013/39/EU erneut in das Programm aufgenommen (z. B. Benzen und Dichlormethan – seit 2014 aus dem Messprogramm gestrichen sowie Pentachlorphenol – 2015 aus dem Messprogramm herausgenommen). Die Übersicht über die neu aufgenommenen oder im Gegenteil herausgenommenen Parameter ist im einleitenden Kommentar des Messprogramms aufgeführt.

Neu aufgenommen wurde das Teilprogramm „Biota“, deren Messung die Richtlinie 2008/105/EG in der Fassung der Richtlinie 2013/39/EU fordert.

Der Betrieb der automatischen Messstation an der Messstelle Magdeburg an der Elbe wurde beendet. An dieser Messstelle erfolgen nur noch manuelle Probenahmen. Aus dem Messprogramm wurden auch die 4 Messstellen an Nebenflüssen von Elbenebenflüssen herausgenommen: Lahovice/Berounka, Freyburg/Unstrut, Halle-Ammendorf/Weiße Elster und Sophienwerder/Spree.

Die Häufigkeit der Probenahmen von Wasser und schwebstoffbütigem Sediment an den einzelnen Messstellen wurde optimiert, und zwar vor allem infolge der Streichung der vier Messstellen und der Auflösung der automatischen Messstation Magdeburg.

Beschluss:

Die Arbeitsgruppe WFD stimmt dem Entwurf des „Internationalen Messprogramms Elbe 2016“ zu. Der Entwurf wird bei der 28. Tagung der IKSE im Oktober 2015 zur Bestätigung vorgelegt.

Die „Ausgewählten Stoffe der IKSE“ (Verzeichnis der Stoffe siehe TOP 11.1) sollten mindestens an allen drei Bilanzmessstellen Schmilka/Hřensko, Schnackenburg und Seemannshöft untersucht werden.

Die deutsche Delegation prüft, ob in die Untersuchungen an der Bilanzmessstelle Schnackenburg im Jahr 2016 auch die unter den „ausgewählten Stoffen der IKSE“ aufgeführten fünf Arzneimittel und zwei Röntgenkontrastmittel aufgenommen werden können.

TOP 10 Informationsblätter der IKSE

Beschluss:

Die Arbeitsgruppe WFD bittet das Sekretariat, in Zusammenarbeit mit den Expertengruppen SW, GW und NP einen Entwurf für das Informationsblatt der IKSE zum aktualisierten „Internationalen Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) für den Zeitraum 2016 – 2021 zu erarbeiten und ihn bis zum 29.01.2016 der Arbeitsgruppe WFD zur Abstimmung im schriftlichen Verfahren vorzulegen.

TOP 11 Information des Vorsitzenden der Expertengruppe SW zu weiteren Themen

TOP 11.1 Verzeichnis „Ausgewählte Stoffe der IKSE“

Die Expertengruppe SW erörterte in ihrer 21. und 24. Beratung den Vorschlag der Hydrochemiker zur Festlegung eines Verzeichnisses von ausgewählten Stoffen der IKSE und stimmte diesen ab. Das Verzeichnis „Ausgewählte Stoffe der IKSE“ tritt an die Stelle des Verzeichnisses der prioritären Stoffe der IKSE, die im Rahmen des Aktionsprogramms der IKSE erarbeitet und bis 2010 genutzt wurden. Der Charakter der Belastung der Elbe hat sich mit der Zeit geändert. Einige früher bedeutende Stoffe treten in den Hintergrund. Aus der Bearbeitung der Aspekte der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) und der Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie ergeben sich neue Anforderungen. Das führte zur Aktualisierung und Erweiterung der Stoffliste sowie der zu untersuchenden Matrices.

So werden in das Verzeichnis „Ausgewählte Stoffe der IKSE“ z. B. die Stoffe des Sedimentmanagementkonzepts der IKSE zur Beobachtung der Gehalte im Schwebstoff neu aufgenommen. Auch Stoffe mit deutlich messbaren Befunden, die unter das nichterschöpfende Verzeichnis nach Anhang VIII WRRL fallen, für die aber noch keine Umweltqualitätsnorm festgelegt wurde,

sollen im Längsschnitt der Elbe und ihrer Nebenflüsse langfristig untersucht werden. Bewährte Langzeitbetrachtungen z. B. für Nährstoffe und Komplexbildner werden fortgeführt.

Die Ergebnisse der Untersuchung der „Ausgewählten Stoffe der IKSE“ können zu Bilanzierungen und Trendbetrachtungen herangezogen werden. Sie sind Indikator für die sich verändernden Belastungen in der Elbe. Dazu werden die Methoden für die Berechnung der Stofffrachten aktualisiert und Auswertungsmöglichkeiten für die Betrachtung von Trends festgelegt.

Beschluss:

Die Arbeitsgruppe WFD nimmt den Entwurf für das Verzeichnis „Ausgewählte Stoffe der IKSE“ zur Kenntnis. Sie bittet die Expertengruppe SW, für die im Verzeichnis aufgeführten Stoffe eine regelmäßige Auswertung der Trends zumindest an den Bilanzmessstellen des internationalen Messprogramms Elbe durchzuführen und die Arbeitsgruppe WFD über das Ergebnis zu informieren.

TOP 11.2 Durchführung und Ergebnisse der Qualitätssicherungsmaßnahmen 2014 und 2015

Der Bericht über die Durchführung und Ergebnisse der analytischen Qualitätssicherungsmaßnahmen 2014 wurde durch die Hydrobiologen und anschließend in der 24. Beratung der Expertengruppe SW abgestimmt.

Am 08.09.2015 findet in Kolín im Anschluss an das Arbeitstreffen der Hydroanalytiker aus den an der Untersuchung der Gewässergüte der Elbe im Rahmen des internationalen Messprogramms Elbe beteiligten Laboren eine gemeinsame Probenahme aus der Elbe für eine Vergleichsuntersuchung der Schadstoffe statt. Das Programm wurde aktuell um die Untersuchung von PCB erweitert. Angesichts des Termins der Probenahme ist es nicht möglich, über ihren Verlauf und die Ergebnisse in der Beratung der Arbeitsgruppe WFD zu informieren.

Beschluss:

Die Arbeitsgruppe WFD nimmt den Bericht über die Durchführung und Ergebnisse der Qualitätssicherungsmaßnahmen 2014 zur Kenntnis und empfiehlt seine Veröffentlichung auf den Internetseiten der IKSE.

Die Arbeitsgruppe WFD nimmt die Information über das Arbeitstreffen der Hydroanalytiker am 07.09. und 08.09.2015 in Kutná Hora mit einer gemeinsamen Probenahme aus der Elbe in Kolín zur Kenntnis. Sie bittet die Expertengruppe SW, den Bericht über die Durchführung und Ergebnisse der Qualitätssicherungsmaßnahmen 2015 in der Septemberberatung 2016 der Arbeitsgruppe WFD vorzulegen.

TOP 12 Vertrag zwischen der IKSE und der BfG für die Jahre 2016 – 2021

Der bisherige Kooperationsvertrag zwischen der IKSE und der BfG bei der Erfüllung der mit der Umsetzung der WRRL und der HWRM-RL in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe zusammenhängenden Aufgaben läuft Ende dieses Jahres aus. Die Expertengruppe DATA hat den Entwurf des neuen Vertrags für die Jahre 2016 – 2021 im schriftlichen Verfahren abgestimmt.

Im Vertrag selbst wurden keine inhaltlichen Änderungen vorgenommen (nur formale und redaktionelle). Die Anlage 1 des Vertrags wurde im Hinblick auf die Aufgaben gemäß WRRL und HWRM-RL bis 2021 ergänzt, neu wurde in den Leistungsumfang der BfG auch die manuelle Erarbeitung von Karten für die IKSE-Produkte (Publikationen, Informationsblätter, Poster, Präsentationen) aufgenommen. Im Jahr 2015 wurden für den internationalen Bewirtschaftungsplan Elbe (Teil A) 17 Karten und für den internationalen Hochwasserrisikomanagementplan (Teil A) 5 Karten in der Internetanwendung Map-Client entwickelt. Die Gesamtanzahl der neuen Karten (neue Karten zu beiden Plänen und neue Karten für die IKSE-Produkte) wird max. 15 betragen.

Die Kosten für die Leistungen der BfG bleiben auf dem Niveau des bisherigen Vertrags (25 000 Euro pro Jahr), die Finanzierung der Leistungen ist im Haushaltsplan der IKSE mit einer eigenständigen Position gesichert. Die Beschreibung des Leistungsumfangs der BfG ist in Anlage 1 des Vertrags aufgeführt.

Beschluss:

Die Arbeitsgruppe WFD stimmt dem Entwurf für den Kooperationsvertrag zwischen der IKSE und der BfG für 2016 – 2021 nach redaktionellen Änderungen zu (Stand 10.09.2015).

Die Arbeitsgruppe WFD empfiehlt, den Vertrag auf der Ebene der IKSE zu bestätigen.

TOP 13 Vorgehen bei der Berichterstattung der Staaten im März 2016 bezüglich der Oberflächenwasserkörper an den Staatsgrenzen

Im Hinblick auf die Struktur der Daten und die Regeln (guidance document der Europäischen Kommission) für die Berichterstattung zu den Bewirtschaftungsplänen 2016 zeigt sich, dass für die Daten zu den Oberflächenwasserkörpern entlang der Staatsgrenze zwischen Deutschland und der Tschechischen Republik im Einzugsgebiet der Elbe ein besonderes Vorgehen zu vereinbaren ist. Diese Wasserkörper wurden nach den in der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2013 bestätigten Grundsätzen ausgewiesen und umfassen Wasserkörper eines Staates, die ggf. teilweise auf das Gebiet eines anderen Staates reichen, sowie auch gemeinsame Wasserkörper der beiden betroffenen Staaten, die über den meisten Teil ihrer Länge die Staatsgrenze bilden.

Beschluss:

Die Arbeitsgruppe WFD bittet die Expertengruppe DATA, einen Entwurf für das Vorgehen bei der Berichterstattung der Daten der Oberflächenwasserkörper im Einzugsgebiet der Elbe entlang der Staatsgrenze zwischen Deutschland und der Tschechischen Republik bis zum 27.10.2015 zur Abstimmung im schriftlichen Verfahren vorzulegen.

TOP 14 Vorlagen für die 28. Tagung der IKSE im Oktober 2015

Beschluss:

Anhand der Ergebnisse der Beratung bereitet das Sekretariat der IKSE den Entwurf des Berichts des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe WFD und die Beschlussvorschläge an die 28. Tagung der IKSE am 07.10.2015 in Dresden vor und verschickt diese in der 38. Kalenderwoche an die Arbeitsgruppe WFD zur Stellungnahme bis zum 16.09.2015.

TOP 15 Verschiedenes

Am 08.10.2015 findet in Dresden eine Festveranstaltung zum 25. Jahrestag der Gründung der IKSE statt. Eine Einladung erhielten u. a. auch alle Mitglieder der Arbeitsgruppe WFD.

TOP 16 Termin und Ort der nächsten Beratungen

- Redaktionsgruppe „Bewirtschaftungsplan“: 04.11.2015 in Prag, Beginn um 9:00 Uhr
- 41. Beratung: 16.03. und 17.03.2016 in Prag, Beginn am 16.03.2016 um 9:00 Uhr

Anlagen:

Anlage 1: Teilnehmerliste

Anlage 2: Vorschlag für die Berichterstattung über die Umsetzung des Sedimentmanagementkonzepts der IKSE (Stand: 01.09.2015)